



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/50-PMVD/2026

27. Mai 2026

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. März 2026 unter der Nr. 5477/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Externe Verträge Ihres Ressorts im 1. Quartal 2026“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Die Gesamtkosten für die im 1. Quartal 2026 abgeschlossenen Verträge mit externen Beratern und Beratungsunternehmen belaufen sich im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) auf 26.796 Euro. Die Einzelkosten sind nachstehender Übersicht zu entnehmen:

Berater bzw. Beratungsunternehmen	Vertragslaufzeit	Vertragsinhalt	Kosten in Euro
Gesellschaft für Wirtschaftspsychologie und Organisationsdynamik Unternehmensberatung GmbH	20.01.2026	Projektteam-Analyse, Reflexion (inkl. Auftraggebern, GU, Planer, ÖBA und BMLV-Projektgruppe); Hensel Kas	8.196
Schramm Öhler Rechtsanwälte GmbH	12.02.2026	Vergaberechtliche Beratung im zweistufigen Verhandlungsverfahren; Beschaffung Batterieanlage Hensel Kas	11.400
HOYER Brandschutz GmbH	04.02.2026	Brandschutztechnische Beratung; Sanierungsmaßnahmen MTK Objekt 17	1.800
Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH	08.01.2026	Brandschutztechnisches Consulting für die Erneuerung der Heizung (Ausfallheizung); Hackher Kas	5.400

Zu 3 und 19:

Die Kosten werden aus dem Budget des BMLV bedeckt.

Zu 4, 8 und 15:

Nein.

Zu 5:

Die Verträge wurden nach den geschäftseinteilungsmäßigen Zuständigkeiten in Auftrag gegeben.

Zu 6 und 14:

Die vertraglich vereinbarten Leistungen dienen zur Ergänzung der im BMLV vorhandenen Eigenexpertise und zur Information über Bereiche, die von den Experten des BMLV nicht abgedeckt werden.

Zu 7, 17 und 18:

Die Vergaben erfolgten gemäß Bundesvergabegesetz 2018.

Zu 8a, 8b, 9 bis 13, 16, 19a und 19b:

Entfällt.

Zu 20 bis 23:

Die Gesamtkosten für die im 1. Quartal 2026 abgeschlossenen Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträge mit wissenschaftlichem Hintergrund betragen im BMLV 1.750.376 Euro. Die Einzelkosten sind nachstehender Übersicht zu entnehmen:

Auftragsnehmer	Vertragslaufzeit	Vertragsinhalt	Kosten in Euro
Technische Hochschule Ingolstadt	24. Jänner 2026 bis September 2026	Szenarien, Implikationen und Handlungsempfehlungen für das Österreichische Bundesheer Fähigkeiten aufzubauen.	100.000
AIT Austrian Institute of Technology GmbH	19. Jänner 2026 bis März 2028	Konflikt und Bedrohungsbilder der Zukunft: Analyseverfahren unter Einbindung von KI. Mit dem durch KI unterstützten Analysetool sollen komplexe hybride Bedrohungen frühzeitig erkannt und notwendige Ableitungen getroffen werden. Dadurch soll in weiterer Folge eine objektive und umfassende sicherheitspolitische Bedrohungseinschätzung für Österreich und Europa ermöglicht werden.	54.096
TMW Horizont GmbH	03. Jänner 2026 bis November 2026	Auswirkungen von Kognition und EDT (emergenten und disruptiven Technologien) in der Wechselbeziehung mit der Kognitiven Dimension auf die Einsatzbereitschaft des Bundesheeres	23.400
Med Uni Wien und Ing. Brita Leyrer	13. Jänner 2026 bis November 2026	Kontamination von CEM (collected exploitable Material) durch chemische Kampfstoffe 2.0 Ziel ist die Entwicklung praxisnaher, wissenschaftlich validierter Richtlinien für die Spurensicherung von biologischem Material bei chemischer Kampfstoffexposition, insbesondere im Zusammenhang mit S-Lost.	90.200

<p>AIT Austrian Institute of Technology GmbH</p>	<p>01. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2028</p>	<p>Forschungsarbeiten und zusätzlichen Aktivitäten im Hinblick auf die "Entwicklungen im Indo-Pazifischen Raum", 2026 – 2028</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Auf- und Ausbau einer für die österreichische Sicherheits- und Verteidigungspolitik relevanten Analyse- und Beratungskapazität für den Indo- Pazifischen Raum; • Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung der europäischen und österreichischen Strategien im Kontext Indo-Pazifik; • Umfassende Analysen der Sicherheitssituation im Indo-Pazifischen Raum, mit Schwerpunkt auf Indien-Pakistan, das Südchinesische Meer, die Taiwanstraße, sowie der Sicherung der für den Welthandel essenziellen Meereseengstellen • Besondere Beobachtung der neuen sicherheitspolitischen Einrichtungen und Strukturen (mit Fokus auf SCO, QUAD, AUKUS); • Durchführung von Konferenzen, Experten- und Hintergrundgesprächen sowie kurzfristigen Ad-Hoc-Beratungsleistungen für das BMLV zu aktuellen Themen wie beispielsweise zu Taiwan und Entwicklungen im Südchinesischen Meer, Allianz-Entwicklungen mit Fokus auf QUAD und AUKUS, vor allem in Bezug auf Indien, Australien und Japan, sowie Ausdehnung und Verfestigung der Seidenstraße Chinas; • Vorbereitungsleistungen für die potenzielle österreichische Teilnahme an regionalen Dialog- und Veranstaltungsprogrammen und relevanten Sicherheitskonferenzen im Indo-Pazifik; • Ausbau der Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen des indopazifischen Raumes nach dem Muster des Memorandum of Understanding zwischen dem AIES und der Diplomatischen Akademie in Hanoi (Vietnam); • Fact-Finding-Missionen in aktuelle und potentielle Krisenregionen des Indo-Pazifiks (Kaschmir, Taiwan, usw.); • Netzwerktreffen, Austauschgespräche und Veranstaltungsorganisation mit Sicherheitsexperten und Vertretern aus relevanten Partnerstaaten im Indo-Pazifik (Japan, Indien, Südkorea, Australien, usw.). Aufbau und weiterer Ausbau der wissenschaftlichen Kapazitäten und Bereitstellung der erforderlichen Arbeitsbedingungen am AIES; • Fortgesetzte Teilnahme an den europäischen Think Tank Netzwerken zu China mit Arbeitskonferenzen in Brüssel und anderen europäischen Hauptstädten; • Fortführung einer intensiven mitteleuropäischen Think-Tank-Kooperation zu Asien durch das AIES insbesondere gemeinsam mit Instituten in der Tschechischen Republik und der Slowakei; • Fortsetzung und Ausbau datengestützter digitaler Analyse-Tools wie dem China-Dashboard, die sowohl für die eigene Forschung als auch für Dritte öffentlich zur Verfügung gestellt werden; • Regelmäßige Organisation und Durchführung von Hintergrundgesprächen mit Expert:innen aus dem 	<p>90.000</p>
--	--	---	---------------

		<p>Indo-Pazifik mit und für das BMLV, gefolgt von detailreichen schriftlichen Reports;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktvermittlung zu lokalen Vertreter:innen sowie wissenschaftlichen und akademischen Einrichtungen im Indo-Pazifik. 	
R-Space GmbH	27. Jänner 2026 bis September 2028	<p>Austria Rapid Optical Relay Architecture Zielsetzung des Projekts „AURORA“ ist der vollständige Aufbau sowie der Betrieb einer optischen Kommunikationsverbindung zwischen einem österreichischen Satelliten und terrestrischen optischen Bodenstationen. Eine derartige optische Datenübertragung stellt die einzige derzeit verfügbare Technologie dar, die eine autarke, satellitengestützte militärische Aufklärung in Echtzeit ermöglicht. Damit kann ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung strategischer, sicherheitspolitischer und operationeller Aufgaben für das BMLV geleistet werden.</p>	917.000
DENZ BIO-Medical GmbH und MedUni Wien	18. März 2026 bis September 2028	<p>Entwicklung einer skalierbaren Umsetzungsplattform und von Ansätzen für die zukünftige Anwendung der Body-on-a-Chip-Technologie in militärischen Laboratorien und eine Datensammlung mit realen Gefahrstoffen.</p>	274.182
Biovis Diagnostik MVZGmbH und Nukkuaa GmbH	19. März 2026 bis Dezember 2026	<p>Biomonitoring in der Ausbildungsphase militärischer Spezialeinsatzkräfte. Es sollen Frühindikatoren für Überlastung, maladaptive Stressreaktionen und Regenerationsdefizite identifiziert werden, um gezielte Trainings- und Erholungssteuerung zu ermöglichen. Die Datenerhebung erfolgt durch eine Kombination aus Körperanalyse (TANITA), Biomarker-Analysen, Wearables (Polar 360) sowie subjektiven Stress- und Resilienzfragebögen, welche über eine digitale Plattform ausgewertet und rückgemeldet werden.</p>	84.498
AIT Austrian Institute of Technology GmbH	18. März 2026 bis November 2026	<p>Hybrid Threat Analytics – KI-basierte Echtzeit-Erkennung hybrider Gefahren. Das Projektvorhaben adressiert die wachsende Notwendigkeit, regelbasierte Systeme zur Erkennung hybrider Bedrohungen durch dynamische, lernfähige Ansätze weiterzuentwickeln. Ziel ist die Konzeption und Umsetzung eines skalierbaren Analyseframeworks, das auf einer automatisierten Daten-Pipeline basiert, welche heterogene Quellen – darunter Nachrichtendienste, soziale Medien und geopolitische Ereignisdaten – in nahezu Echtzeit integriert. Im Zentrum steht der Aufbau spezialisierter maschineller Lernmodelle, die in der Lage sind, hybride Einflussnahmen in Texten und diskursiven Strukturen automatisch zu erkennen.</p>	117.000

Die Kosten werden aus dem Budget des BMLV bedeckt. Die Verträge wurden nach den geschäftseinteilungsmäßigen Zuständigkeiten in Auftrag gegeben.

Zu 24 und 26:

Nein.

Zu 25 und 25a bis 25c:

Ein Großteil der Studien soll nach dem jeweiligen Projektende in entsprechenden wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht werden. Studien, die klassifizierte

Informationen enthalten und/oder für die militärische Sicherheit von Bedeutung sind, werden nach den dafür anwendbaren, einschlägigen Rechtsnormen nicht veröffentlicht.

Zu 24a, 24b, 26a und 26b:

Entfällt.

Zu 27 und 41:

Keine.

Zu 28 bis 40 und 42 bis 57b:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

